Boshaftes Bedauern

— „Und was geschieht mit den Speisen, die in Ihrer Kochschule bereitet werden, Fräulein Irma?“
— „Die essen die armen Leute.“
— „Die armen, armen Leute!“

Schnadahüpfel

Die Eh' nennt nur der
A kloans Paradies,
Der nia in sein' Leb'n
Verheirat' g'wen is.

A. D.

Vorgebeugt

— „Dürfte ich Sie auf ein Wort bitten?“
— „Recht gerne; nur das Wort Geld ausgenommen!“

Die Argwöhnische

— „Wie ich höre, hat Deine Frau den Reiseplan noch im letzten Augenblick aufgegeben, als sie schon im Zuge saß? Wie kam denn das?“
— „Ich hatte beim Abschied geschmunzelt!“

Der schöne Trompeter

Prinzessin schlank, Prinzessin fein,
Sie lugt nach dem Trompeterlein.
Ihr Pülslein pocht, ihr Herzchen brennt
Wenn er so trabt vorm Regiment.

Und bläst er die Trompete blank,
Da wird sie blaß und liebeskrank,
Denn, wer da bläst mit solchem Ton,
Ist sicherlich ein Göttersohn!

Ein Brieflein zart wird ihm gebracht:
„Ich harre Dein um Mitternacht!“
Und in des Parks verschwiegnem Grund,
Da küßt sie seinen Rosenmund.

Sie küßt . . . und zuckt zurück erschreckt:
„Pfui! Wie der Mensch nach Messing schmeckt!“ –
Das Ideal, verehrte Maid,
Ist anders als die Wirklichkeit!

Reinhard Volker

Exotisches

— „Wie ist denn das amerikanische Duell ausgefallen?“
— „Der Verlierer hat sich auf französisch empfohlen.“

Bezeichnend

Gnädige: „Mir scheint da zieht ein Offizier in unser Haus ein. . . . da kommen fünf Soldaten mit Koffern und Gepäck.“
Soeben eingetretene Köchin: „Ach, nee, die bringen mein's!“

Schnadahüpfel

Von zehn Almdiendeln
Hab'n neun nie was taugt;
Grad die zehnte is brav 'blieb'n,
Weil's koaner anschaugt.

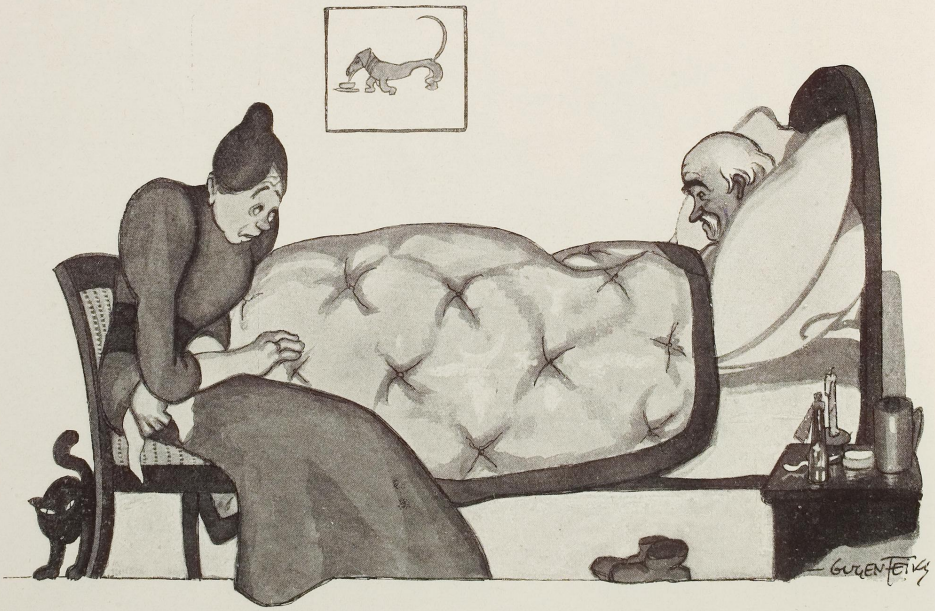
A. D.

Vom Exerzierplatz

— „Na, Kerl, Sie schmunzeln ja wie 'ne alte Jungfer, die von der Junggesellensteuer träumt!“

Stimmt

— „Womit wollen Sie denn beweisen, daß Sie Luftschiffer sind?“
— „Ja, lieber Gott, glauben Sie denn, ich kann beständig ein Luftschiff in der Westentasche mit mir herumtragen!“



Gefühlvoll

Mann: „Laß Dir meinen Tod nicht zu nahe gehen, Liebste, Du kannst noch zum zweitenmal glücklich werden!“
Frau: „Ach, Eduard, wer wird mich alte Frau heiraten . . . da hättest Du zehn Jahre früher sterben müssen!“

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/meggendorfer75/0042
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.